

Das Erbe des Weltliteraten

Das Franz-Nabl-Institut Graz hat den Nachlass von Dževad Karahasan erworben.

Sarajevo ist der einzige Ort der Welt, an dem ich meinen Tod ruhig annehmen könnte“, hat der bosnische Schriftsteller und Dramatiker Dževad Karahasan im letzten Interview mit der Kleinen Zeitung in Graz gesagt. Da war er schon von der Krankheit gezeichnet. Am 19. Mai 2023 hat Karahasan dann seinen Kampf gegen den Krebs verloren. Und verloren hat die Literaturwelt mit ihm einen liebenswürdigen Menschen und herausragenden Dichter, der trotz eines Lebens, das von Krieg, Vertreibung und Flucht geprägt war, immer auf Versöhnung und Verständigung der verschiedenen Kulturen und Religionen gesetzt hat.

1997 kam Dževad Karahasan als Stadtschreiber nach Graz, wo er bis zu seinem Tod die eine Hälfte des Jahres gelebt hat und fixer Bestandteil des literarischen Lebens der Stadt war, während er die restliche Zeit in Sarajevo verbracht hat. Das Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung der Universität Graz hat jetzt den Nachlass des Schriftstellers und Literaturwissenschaftlers Dževad Karahasan erworben. Der Vorlass umfasst unter anderem handschriftliche Notizen, ein Typo-

skript zu einer Vorfassung seines Romans „Istočni diwan“ („Der östliche Divan“) und eine umfassende Sammlung von Publikationen von und über Karahasan, darunter vieles in bosnischer Sprache.

Mit seinem letzten Buch „Einübung ins Schweben“ (Suhrkamp, 2023) hat Karahasan die Belagerung seiner Heimatstadt Sarajevo literarisch noch einmal verarbeitet. Klaus Kastberger, Leiter des Franz-Nabl-Instituts und des Literaturhauses Graz: „Aus kollektiven historischen Erfahrungen hat Dževad Karahasan hier Weltliteratur gemacht. Der Krieg erscheint in dem Buch als ein großer Verführer und als ein Ereignis, das sich seine Opfer auch mitten im humanen Denken sucht. So überzeugend hat darüber kaum jemand zuvor geschrieben. Gerade auch vor dem Hintergrund eskalierender Weltlagen kann man von diesem Autor jede Menge lernen.“

Begraben wurde Dževad Karahasan auf dem Friedhof der Ali-Pascha-Moschee in Sarajevo, gebettet in einen schlichten Holzsarg. Erst im Tod durfte er endgültig heimkehren.

Bernd Melichar

**Dževad Karahasan
in seiner
Heimatstadt
Sarajevo**

OLIVER WOLF

